

Drachenkönig

Drachen lieben ewig

Von Kite_017

Kapitel 40: Auftritt der Wetterhexe

Vivi lief unruhig an Deck hin und her, sie wusste ja wie stark ihre Freunde waren und inzwischen waren sie vermutlich noch viel, viel stärker, aber sie war in diesen letzten 2 Jahren auch nicht untätig gewesen. Chopper war zur Sicherheit mit an Bord geblieben und beobachtete, die ganze Situation etwas entspannter. Schon von weitem konnte man nach einiger Zeit Geräusche, die Vivi endlich sichtlich entspannen ließen. Denn das konnten nur Sanji und Zorro sein. Sie lief zur Reling und lächelte und kurz darauf tauchten die beiden auch schon auf. Dicht gefolgt von Ruffy und Ace. Vivi wusste zwar schon das Ace noch lebte, dennoch traute sie ihren Augen kaum und sah ihn verrudelt an. Dieser schien es zu bemerken und winkte ihr zu und schon kurz darauf war die Gruppe wieder an Deck der Sunny. „Was hast du denn gemacht“, fragte Chopper besorgt seinen Käptn, der ziemlich zerrupft aussah und sich den rechten Arm hielt. „Nur ein paar Kratzer“, erwiderte dieser, „Das seh ich“, meinte Chopper sarkastisch, mutierte dabei in seine größte Form und packte Ruffy am Kragen. Ruffy ahnte was jetzt kommen würde, er mochte dieses stinkende Zeug nicht, das brannte immer so. „Ace hilf mir“, Ruffy sah ihn flehend an, Chopper war in diesen Sachen echt unbarmherzig und keinen Augenblick später flog die Tür zur Krankenstation zu und Chopper machte sich dran, die Wunden von Ruffy zu desinfizieren und zu versorgen. Vivi konnte ihr Lachen nicht unterdrücken, es hatte sich nichts verändert. „Nanu neue Gesichter, wandte sich Ace nun an Corsa, und Rebecca, „Na gut nicht, ganz neue“, lächelte er Vivi an.

Corsa beobachtete wie Vivi glücklich und ganz selbstverständlich diesen Piraten umarmte, während andere sich nicht mal in dessen Nähe wagten. Aber das war wohl die Piratin in ihr. Rebecca hingegen, war da schon etwas vorsichtiger. Sie wusste nicht viel von Piraten, doch von diesem hatte auf Dressarosa alle gesprochen, als es um den Preis beim Turnier ging und er hatte also die Feuerfrucht gegessen. Ace war sein Name und eben dieser schien sie jetzt erst richtig zu bemerken. Aber ihr wart erst noch nicht hier oder?“, fragte er sich leicht verwundert wie die Gruppe hier her kam. „Nein, wir sind erst vor kurzem hier angekommen“, meinte Rebecca leise. „Wir haben uns ehr zufällig getroffen“, stimmte Corsa monoton zu. „Mein Gott, Ruffy ist aber beliebt“, lachte Ace und wandte sich dann wieder Vivi zu. „Aber ist es für dich nicht gefährlich, dich hier offen mit Piraten zu treffen, was wenn die Marine oder die anderen Königreiche davon erfahren?“, fragte er doch sichtlich besorgt.

Weiter im inneren der Insel war Nami mit Robin und Koala unterwegs, während Law,

Brook und Natsu das andere Team bildeten. Ihnen fehlten immer noch einige Crewmitglieder und Freunde. „So langsam reicht es mir, Ruffys Plan wird immer verlockender“, schnaufte Nami während sie sich weiter durch die Insel kämpften. „Selbst dazu müssten wir diesen Marshall erst mal finden“, lachte Robin. Nami ließ den Kopf hängen, da hatte sie auch wieder Recht und sich selbst mit diesen Kerl anlegen, wollte sie auch nicht unbedingt, denn gegen diesen schwarzen Drachen hatte sie wenn überhaupt nur sehr geringe Chancen. „Naja wenigsten sind wir wieder, fast alle vereint“, freute sich Koala und war sich sicher, dass sie, Sabo bald wieder sehen würde. „Wir hatten sogar wirklich Glück“, Nami blieb bei der Aussage von Robin plötzlich stehen und sah die Ältere fragend an. Robin setzte ihr typisches Grinsen auf undklärte Nami auf, „Wenn dieser Marshall dich und Ruffy auch noch erwischt hätte, säßen wir echt in der Patsche“. „Für uns war das auch nicht schön“, seufzte Nami. „Aber stimmt schon, wieso hat es uns eigentlich nicht erwischt?“, fragte sich Nami laut. Dabei bemerkte sie, wie die anderen in Kampfstellung gingen und tat es ihnen gleich. „Wir müssen das wohl auf später verschieben“. Bevor vor ihnen eine fast völlig schwarz gekleidete Person auftauchte. „Hallo Sabo“, meinte Koala fröhlich auch wenn dies nicht viel bringen würde. „Na ganz toll das hat uns grade noch gefällt“, Nami war am verzweifeln, Sabo spielte mindestens in der gleichen Liga wie Ruffy und Ace und Teufelskräfte hatte er auch noch, schlimmer Logikräfte. Doch Koala und Robin traf es wohl noch schlimmer, schließlich kannten sie Sabo.

„Nami“, warnte sie eine Stimme, bevor sie schnell von einigen Händen, die aus dem Boden wuchsen, zur Seite gestoßen wurden. Grade noch rechtzeitig, bevor Nami von einer Wasserfontäne, getroffen werden konnte. „Danke Robin“, „Bedank dich später, wir haben da wohl noch ein Problem“. Erst jetzt bemerkte Nami was Robin meinte. Sie waren nicht alleine, noch jemand weiteres hatte sich ihnen genährt, Jinbay. Wie und woher der Fischmensch so plötzlich kam konnte sich Nami nicht beantworten, aber ein stand fest, wenn sie jetzt nicht kämpften waren sie verloren. „Was besseres hätte uns doch gar nicht passieren können“, lachte Koala sprang einen Schritt zurück und landete wieder bei Robin und Nami. „Deinen Optimismus möchte ich haben, was soll den daran gut sein?“. „Wenn wie die beiden Idioten zur Vernunft bringen, werden die anderen aber Augen machen“, Koala war viel zu optimistisch, aber Recht hatte sie schon, dass wären 2 Fliegen mit einer Klappe, auch wenn diese erstmal zuschlagen musste. „Ich übernehme den großen“, meinte Koala und deutete auf Jinbay.

Nami war schon etwas erleichtert nicht gegen Jinbay kämpfen zu müssen und wie sie ja inzwischen wusste, beherrschte Koala, Fischmenschenkarate beeindruckend gut. Trotzdem hätte sie sich, mit einem Seestein schon sicherer gefühlt. Mit zunehmender Zeit verwandelte sich ihr Kampffeld in eine einzige matschiege Grube, da Sabo und Jinbay beide Angriffe von Typ Wasser nutzten, wurde das Kampffeld immer unbrachbarer. //Wie soll man denn da ordentlich kämpfen, der Boden ist schon total aufgeweicht//, und plötzlich traf Nami die Erkenntnis, wieso war sie nicht schon früher darauf gekommen, wenn sie es richtig anstellte, war das Kampffeld ideall für sie. Alles was sie brauchte, war nur etwas Zeit. Aber zur ihrem Glück, behinderte der Aufgeweichte Boden auch Sabo und Jinbay. „Könnt ihr beiden mir etwas Zeit verschaffen, dann zeig ich unseren beiden Freunden eine Elektrisierende Show, die die beiden nicht so schnell vergessen werden. Koala verstand zwar nicht was Nami damit meinte nickte aber, Robin grinste nur, ahnte sie doch schon was kommen würde und da konnten ihr die beiden Freunde fast schon leid tun.

Koala wusste zwar immer noch nicht was Nami vor hatte doch vertraute sie ihr das ist

denn jetzt los?", fragte Koala mehr sich selbst, als sie bemerkte das es plötzlich dunkel wurde. „Sieht aus als wäre Nami soweit, wir sollten verschwinden"rief Robin ihr entgegen. Einige Hände wuchsen aus dem Boden und umschlangen Jinbay, so das ihm die Bewegungsfreiheit genommen war. Als Koala dies bemerkte machte sie kehrt und folgte Robin, „Was ist soweit?", fragte sie und folgte der älteren. „Wir bsollten erstmal von hier weg, Jinbay schaff ich ja noch aber Sabo", Koala war sofort klar was Robin meinte. Sabo mit seinen Logia Kräften konnte Robin nicht festhalten, dabei schien es wichtig zu sein, das er genau wie Jinbay dort blieben wo sie waren, doch Sabo setzte den beiden einfach wieder nach. „JETZT REICHTS MIR ABER!", Koala machte eine halbe Drehung und schlug Sabo, der ihnen schon dicht auf den Fersen war, ihre rechte Faust ins Gesicht. Was ihn einige Mete zurück taumeln ließ. „Deckung schallte Nami's Stimme über den Platz, während sie mit ihrem Klimatacktstock eine gelbe Kugel gen Himmel schleuderte. „Wolken?", fragte sich Koala und im nächsten Moment gab es ein krachen und mehrere Blitze schoßen vom Himmel und schlugen mit gewaltigem Knall in den durchweichten Boden ein. Noch während Koala sich wieder aufrichtete, dröhnten ihr die Ohren und sie sah Richtung Jinbay und Sabo, die ziemlich angekockelt auf dem matschigen Platz lagen. Vorsichtig näherten sich die 3 Frauen, ihren beiden Freunden. „Sag mal wollt ihr uns umbringen, dass war ganz schön heftig", Koalas Herz machte einen Sprung, als sie seine Stimme hörte. „Dann ärgere lieber nicht mehr Nami", Jinbay hatte so eine Attacke schon mal versehentlich bei einem Kampf mit abbekommen und das hier trug eindeutig ihre Handschrift. Aber was hatte sie getan um das hier zu verdienen? Der Fischmensch rappelte sich hoch und bemerkte das sie an einem ganz anderen Ort waren, was zum Teufel war hier eigentlich los? Die Mädchen und sie selbst waren vollkommen mit Schlamm beschmiert, sie waren plötzlich Draußen und Nami hatten ihnen einen Ordentlichen Schock verpasst. „Wir erklären euch alles auf dem Weg, mir wird nämlich langsam kalt", meinte Robin ruhig, so als wäre nichts gewesen. „Und ich könnte jetzt ein Bad vertragen". Die 3 halfen den Jungs wieder auf die Beine zu kommen und machten sich dann auf den Rückweg, während Nami versuchte ihnen mit Hilfe von Robin, die Situation zu erklären.